

27.03.2025 um 00:01 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Worte bewegen Welten

Moderator/in: Heute hat die Buchmesse in Leipzig angefangen. Und dazu das große Lesefest „Leipzig liest“ mit rund 3000 Veranstaltungen. Und die Manga-Comic-Con, bei der Tausende Fans ein Riesenfest feiern.

Das alles unter dem schönen Motto „Worte bewegen Welten“!

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Als Pfarrer bist du ja auch ein Mann des Wortes. Stimmt das: „Worte bewegen Welten“?

Auf jeden Fall. Man denke nur mal an Sätze wie „I have a dream“ oder „Wir schaffen das!“ oder „Ich bin ein Berliner!“

Worte haben die Kraft, Geschichte zu schreiben und Leben zu verändern – aber vor allem: Sie können unsere Herzen berühren ... oder brechen. Und die Buchmesse ist ein Ort, an dem es darum geht, diese Macht der Worte zu feiern ... und gegebenenfalls auch kritisch zu hinterfragen.

„Worte bewegen Welten“. Wobei ich noch treffender finde: „Worte bewegen *Menschen*“ – und Menschen, die von etwas bewegt sind, verändern die Welt.

Was auch in einem der größten Bestseller aller Zeiten steht, nämlich in der Bibel.

Weil die von der Macht der Worte erzählt?

Na, einer der ersten Sätze der Bibel lautet: „Gott sprach, es werde Licht – und es wurde Licht.“ Mit

Gottes Worten werden also Welten nicht nur bewegt, sondern sogar geschaffen. Aber meistens geht es in der Bibel um Menschen, die von der Liebe Gottes hören und davon so gepackt werden, dass sie ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen. Sie gehen dann mit sich und den anderen plötzlich anders um. Einer meiner Lieblingsbibelverse heißt: „*Gott, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*“ (Ps 119,105) Das wünsche ich mir auch von den Büchern auf der Buchmesse: Dass sie mein Leben heller machen und mir helfen, meinen Weg zu finden.